

REVATHI und BALARAMA

Krishna und Balarama trafen auf ihrem Weg nach Dwaraka eine junge Schönheit, die neben einem alten Mann stand. Er musste ein König sein, denn er trug wertvolle Juwelen. Balarama fragte ihn, wer er sei.

„Ich bin Kakudmi, man nennt mich auch Revatha. Ich bin der König von Kushasthali.“

„Kushasthali?“ wiederholte Balarama.

„Ja“, antwortete die schöne Maid ... ihre Stimme klang in Balaramas Ohren nach ... „ich bin die Prinzessin des Königreiches.“

Der König lud die Brüder ein, sie könnten dann morgen weiterziehen. Balarama hoffte, dass Krishna nicht ‚nein‘ sagen würde. Krishna stimmte zu. Balarama war erleichtert. Nachdem sie mit allen Ehren empfangen worden waren, ein Bad genommen und gespeist hatten, begann ein unterhaltsames Gespräch, allein Balarama war seltsam still. Krishna beobachtete ihn aus den Augenwinkeln, konnte sich nur schwer ein Grinsen verkneifen. Balarama wurde aus seinen Träumen gerissen, als er König Kakudmis Worte vernahm: „Ich suche einen Bräutigam für meine Tochter. Unter den Göttern konnte ich keinen passenden finden, auf Erden schon gleich gar nicht. So wandte ich mich an Brahma.“

„Brahma?“ murmelte Krishna. „Du warst in Satyaloka?“ Kakudmi nickte: „Als wir erschienen, wohnte Brahma einer Musik- und Tanzdarbietung bei. Ich wartete, bis das Programm zu Ende war ... das erwies sich jedoch als Fehler.“ „Wieso als Fehler?“ platzte es aus Balarama heraus.

„Die Zeit vergeht in den verschiedenen Reichen unterschiedlich. Minuten in Satyaloka sind Jahre auf der Erde. Als das Fest zu Ende war und wir wieder auf die Erde hinab kamen, waren alle, die wir kannten, tot. Ich fragte Brahma, ob er einen geeigneten Bräutigam für meine Tochter kenne. Brahma erzählte mir die Geschichte von Chakshusha Manu, dem mächtigen Regenten über die Erde und dessen Tochter Jyotishmati.“

„Wer ist Jyotishmati?“ wollte Balarama wissen.

„Chakshusha Manu vollzog ein Feueropfer, aus dem Jyotishmati geboren wurde. Als sie ins heiratsfähige Alter kam, wollte sie den stärksten Mann des Universums heiraten. Sie suchte Indra auf, der ihr erklärte, Vayu sei stärker als er. So machte sie sich auf zu Vayu, der wiederum meinte, die Erde sei stärker als er. Die Erde schickte sie zu Shesha, er trage sie auf ihrem Haupt und sei damit stärker.“ Jyotishmati wurde es zu dumm, sie kehrte zu Brahma zurück, der ihr eröffnete, dass die Inkarnation Sheshas auf Erden erscheinen werde, allerdings erst in 27 Yugas.“

„Oh“, entfuhr es Balarama.

„Ich weiß nun überhaupt nicht, was diese Geschichte mit meiner Tochter zu tun haben könnte.“

Krishna hatte ein Einsehen und erklärte Kakudmi den Zusammenhang: „Revathi ist die wiedergeborene Jyotishmati. Sie wird Balarama, meinen Bruder, der die Inkarnation Sheshas ist, heiraten.“

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von S. A. Krishnan.